

09.07.2024

Carolin Löffler  
Familienbeauftragte

Seite 1/2

## **Lenkungskreis Runder Tisch Kinderarmut 09.07.2024**

**Anwesende:** Elisabeth Stauber, Gerd Müller (zugeschaltet), Manfred Niewöhner, Matthias Hamberger, Christiane Zenner-Siegmann, Ann-Marie Kaiser, Carolin Löffler.

**Entschuldigt:** Paola Rapp

### Tagesordnung

1. Besuch der Präventionsnetzwerke in 2025
  - Zeitpunkt: April/Mai
  - mögliche Orte: Cafe Sozial, Bricks, Mädchentreff, Rathaus, Brückenhaus, Hügel-schule, elkiko
  - ins Gespräch gehen mit: TAPs, INET-Multis, evtl auch SfaK
  - Mittagessen: evtl VHS
  - Klären: wie viele TN? → wenn viele TN, könnte man gemeinsamen Auftakt machen und dann aufteilen
  
2. Findungsprozess LK-Kommunen
  - offene Fragen wurden mit dem SoMi geklärt
  - Gruppe priorisiert die Lösung, dass eine unabhängige, von den Kommunen losge-löste Verwaltungsstruktur geschaffen wird
  - nächster Schritt: Elisabeth und Carolin gehen auf den Paritätischen zu
  
3. Anträge an den Kinderfonds
  - Antrag von Lena Hezel, Mädchentreff: Reisekosten für 12 Mädchen mit KBC
  - Hauptbetrag übernimmt Stiftung
  - Beschluss des Lenkungskreises: jedes Mädchen erhält 50 Euro Taschengeld
  
4. Wirkung - wie wollen wir weitermachen?
  - Thema Wirkungsmessung sozialer Vereine angekoppelt an Jürgen Rohleder
  - Elisabeth, Gerd und Jürgen treffen sich dazu nächste Woche
  
5. Kita-Platzvergabe
  - es gibt eine Anhörung dazu am 17.9.
  - Manfred hat eine Besprechung mit Lâle Tipisier von INET und bespricht u.a., dass INET Multis mal das Formular zur Anmeldung für den Kita-Platz testen könnten
  - Idee: Möglichkeit der Härtefallprüfung schaffen

- Sprachkurse mit Kinderbetreuung
  - Unterstützung beim Ausfüllen der Online-Anmeldung gleich mit anbieten (Bsp: Flyer der FAB Jugendarbeit zum Sommerferienprogramm „hier gibt es Unterstützung“)
  - Gut wäre auch, die Aktivitäten der Stadt gegen den Fachkräftemangel sichtbar zu machen
6. Informationen durch Elisabeth: HH-Lage, Behörden/Formulare
- bereits gewährte Zuschüsse an soziale Vereine steigen um 2,5 %, ansonsten sind wir angehalten zu sparen wo immer möglich
  - Elisabeth informiert über einen Antrag von Plan B – ähnlich wie Formularcoaching – Entscheidung steht aus
  - Termin mit Landkreis, Liga, Stadt wäre gut zur Frage: Wie kann man das Thema Anträge angehen?
7. Mitglieder im Lenkungskreis
- Paola Rapp stellt ihren Platz im Lenkungskreis zur Verfügung
  - sie kann gerne unterstützen, wenn wir wieder eine alleinerziehende Person im Lenkungskreis wollen
  - es wäre gut, Armutsbetroffene selbst oder zumindest ihre Perspektive einzubeziehen
  - Team Familie überlegt, welches Format dafür passen kann
  - Bsp: Armutsbetroffene treffen sich unter sich, werden aber in irgendeiner Form in die Arbeit des Lenkungskreises einbezogen
  - es ist vorstellbar, dafür eine Aufwandentschädigung zu zahlen
  - kit nennt als gutes Beispiel: Ehemaligenrat – aus der Jugendhilfe entlassene junge Menschen, die ihre Perspektive als (ehemals) Betroffene einbringen